

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Handlungs- und Betriebs-Unkosten, Gehälter, Steuern usw.	RM 517 290	RM 749 773	RM 750 592	RM 644 982	RM
Löhne und Gehälter					1 160 004
Soziale Abgaben					90 423
Abschreibungen auf Anlagen	} 225 004	260 090	282 018	276 191	191 099
Andere Abschreibungen					51 779
Besitzsteuern					58 817
Sonstige Aufwendungen					229 596
Gewinn	335 912	342 568	259 923	158 247	57 346
Summa	1 078 206	1 352 431	1 292 533	1 079 420	1 839 066
Kredit					
Gewinnvortrag vom Vorjahr	} 1 078 206	12 457	17 150	16 462	25 636
Bauausführungen, Lieferungen u. sonstiges		1 339 974	1 275 383	1 062 958	
Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					1 570 383
Erträge aus Beteiligungen					1 260
Zinsen und sonstige Kapitalerträge					98 261
Außerordentliche Erträge					143 524
Summa	1 078 206	1 352 431	1 292 533	1 079 420	1 839 066

Erläuterungen zur Bilanz 1932: Der **Reservfonds** ist um 137 500 RM höher ausgewiesen als in der letzten Bilanz. Die Ges. hatte 1930 über die von ihr damals gegründete Bouwbedrijf Maatschappij N. V., Amsterdam 625 000 RM eigene Aktien erworben, deren Kaufpreis der Tochtergesellschaft gestundet wurde. Auf diesen Debitor wurde vorsorglich noch im gleichen Bilanzjahr eine Abschreibung von 233 765 RM vorgenommen. Der alsdann bei der im Berichtsjahr vorgenommenen Einziehung der eigenen Aktien erzielte Buchgewinn von 137 500 RM sollte zur Vornahme von Wertminderungen verwandt werden. Auf Veranlassung der Zulassungsstelle der Berliner Börse ist seine Verbuchung auf Reservfonds erfolgt, der hierdurch insgesamt eine Höhe von 377 500 RM aufweist.

Unter **Rückstellungen** ist ein im Laufe der Jahre angesamelter Betrag von rd. 88 000 RM für Pensionsverpflichtungen enthalten. Der nach versicherungsmathematischen Grundsätzen errechnete Gegenwartswert der Pensionsverpflichtungen beziffert sich auf rd. 150 000 RM; die Auffüllung der Rückstellung soll im Laufe der nächsten Jahre erfolgen.

Die **Wechselverbindlichkeiten** betragen 441 632 RM auf die Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten A. G., Berlin und 1917 RM auf die Reichsbahn-Beschaffungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin. Diese Verbindlichkeiten sind auf Grund des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung eingegangen; dafür haftet das Deutsche Reich bzw. die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.

Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932 62 766 RM, des Aufsichtsrates 14 741 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Der bereits im vorjährigen Geschäftsbericht zum Ausdruck gebrachte Umsatzrückgang hat sich im Berichtsjahre in verstärktem Maße bemerkbar gemacht. Im Laufe des Jahres kamen nur kleinere Aufträge herein. Erst im

Herbst gelang es uns auf Grund des ersten Arbeitsbeschaffungsprogramms größere Aufträge zu erhalten, die aber den in den ersten neun Monaten erlittenen Umsatzausfall nicht mehr ausgleichen konnten.

Hamarro Grunderwerbs-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin NW 21, Bugenhagenstraße 10 bei Fabel.

Die G.-V. v. 29./4. 1930 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Gen.-Dir. Dr. Desider Halom, Rechtsanw. Dr. P. Szende, Ladislaus Sós, Budapest. — Lt. Bekanntm. v. 5./11. 1930 wird auf jede Aktie der Ges. ab 1./10. 1930 der Betrag von 3125 RM gegen entsprechende Abstempelung der Aktie zurückgezahlt.

Ge gründet: 19./5. 1922; eingetr. 15./6. 1922.

Kapital: 400 000 RM in 80 Akt. zu 5000 RM.

Liquidationsbilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rosenthaler Str. 42 406 980, Spandauer Brücke 7

194 894, Bankguthaben 49 917. — **Passiva:** Hypothek 650 000, Grunderwerbsteuerrücklage 1314, Liquidationskonto 477. Sa. 651 791 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hausunkosten 55 151, Geschäftskosten 4111, Steuern 3701, Zinsen 39 104. — **Kredit:** Mieten 79 511, zurrückerhalt. Steuer 1707, Zinsen 1930 per Liqu. 18 919. Sa. 102 067 Reichsmark.

Dividenden 1927—1929: 0 %.

Harzerstraße Terrain-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin.

Lt. amtl. Bekanntm. v. 3./12. 1926 ist die Ges. nichtig gemäß § 16 der Goldbilanzverordnung. Die Liqu. führt durch der **Liquidator** Ernst Rosinski, B.-Lichtenberg, Prinz-Albert-Str. 13.

Aufsichtsrat: Vors.: Richard Krüger, Frau Hedwig Rosinski, Heinz Rosinski, Berlin.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Wert des Grundstücks 63 000. — **Passiva:** Wert in Aktien 500,

Hyp. d. Städt. Sparkasse Berlin 53 710, Ernst Rosinski Barauslagen 3760, Liqu.-Reserve 5030. Sa. 63 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gezahlte Zinsen 3760, gezahlte Steuern 2667, gezahlte Notarkosten 204, Unkosten Staatsanzeiger 58. — **Kredit:** Mieteinnahmen 5935, Einlagen v. Ernst Rosinski 754. Sa. 6689 RM.

Haus Eislebener Straße 8 Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin-Wilmersdorf.

Durch Beschluß der G.-V. v. 12./4. 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Herwart Brieger, Breslau, Goethestr. 42/44.

Aufsichtsrat: Walther Blass, Käthe Blass, B.-Schmargendorf; Frau Margarete Brieger, Breslau.

Ge gründet: 27./4. 1922; eingetr. 6./5. 1922.